

Konferenz

ALTERSSICHERUNG VON GERINGVERDIENENDEN

Herausforderungen und Optionen für
eine zukunftsfestere Altersvorsorge –
Aufgabe für die 19. Legislaturperiode?

22. November 2017, Berlin

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Unser solidarischer Sozialstaat lebt vom Vertrauen der Menschen auf ein verlässliches, funktionales und generationengerechtes Alterssicherungssystem. Zentrale alterssicherungspolitische Ziele umfassen die Gewährleistung materieller Sicherheit und eines angemessenen Lebensstandards im Alter sowie die Schaffung nachhaltiger Perspektiven für kommende Generationen.

Rentner_innen in Deutschland sind gegenwärtig zwar weitgehend gut abgesichert; in puncto Alterssicherung gelten bestimmte Gruppen jedoch als besonders armutsgefährdet: Neben Selbstständigen und Erwerbsgeminderten betrifft dies vor allem Geringverdienende. Politische Handlungsoptionen werden aktuell kontrovers und im Spannungsfeld diverser Konzepte diskutiert, wobei die Rente nach Mindesteinkommen, Freibeträge in der Grundsicherung sowie die Solidarrente prominente Ansätze bilden.

Diese gemeinsame Veranstaltung des AWO Bundesverbandes und der FES wird diese Modelle aus aktueller Perspektive näher beleuchten, einander gegenüberstellen und in den Kontext der Alterssicherung von Geringverdienern einbetten. Vertreter_innen aus Verbänden und Politik werden vor diesem Hintergrund alterssicherungspolitische Herausforderungen aufzeigen und Wege in eine zukunftsfestere Altersvorsorge diskutieren.

Wir laden Sie sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf einen erkenntnisreichen Austausch.

WOLFGANG STADLER

Vorstandsvorsitzender AWO Bundesverband

DR. ANDRÄ GÄRBER

Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der FES

TAGUNGSINFORMATIONEN

KONZEPTION**Ragnar Hoenig**

Abteilung Arbeit, Soziales, Europa, AWO Bundesverband

Severin Schmidt

FES, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik

Informationen zur Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik:

www.fes.de/wiso

Informationen zum AWO: www.awo.de

TAGUNGSORGANISATION**Ilona Denk**

Friedrich-Ebert-Stiftung

Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

Tel.: 0228 883-8302

Ilona.Denk@fes.de

ANMELDUNG

Programm

ALTERSSICHERUNG VON GERINGVERDIENENDEN

Herausforderungen und Optionen für eine zukunftsfestere Altersvorsorge – Aufgabe für die 19. Legislaturperiode?

22. November 2017, 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 1
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten

10:00 Uhr
BEGRÜßUNG

Dr. Roland Schmidt,
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

10:15 Uhr

IMPULSVORTRAG ZUR ALTERSSICHERUNG VON GERINGVERDIENENDEN

Wilhelm Schmidt

Vorsitzender des Präsidiums des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

10:30 Uhr

KURZIMPULSE ZU ALTERSSICHERUNGSPOLITISCHEN
KONZEPTEN

DIE RENTE NACH MINDEST EinkOMMEN

Dr. Judith Kerschbaumer

Leiterin des Bereichs Sozialpolitik ver.di Bundesvorstand

FREIBETRÄGE IN DER GRUNDSICHERUNG IM ALTER

Ragnar Hoenig

Leiter der Abteilung Arbeit, Soziales, Europa beim Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt

DIE SOLIDARRENTE

Gabriele Lösekrug-Möller

Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

11:15 Uhr

DISKUSSIONSRUNDE

Ragnar Hoenig

Dr. Judith Kerschbaumer

Gabriele Lösekrug-Möller

Moderation: **Klaus Michaelis**

Vorsitzender des sozialpolitischen Ausschusses des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

12:15 Uhr

FAZIT UND AUSBLICK

Severin Schmidt

Leiter des Gesprächskreises Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

12:30 Uhr

Ausklang der Veranstaltung bei einem gemeinsamen Imbiss

TAGUNGsort

Friedrich-Ebert-Stiftung

Haus 1

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Wir bitten um Anmeldung per Link bis zum 10.11.2017.

ANMELDUNG

Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung an uns.



Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz, Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.